

- öffentlicher Teil -

Sitzungsvorlage

für den

Ausschuss für Soziales und demographischen Wandel	28.06.2017
Rat	06.07.2017

Anregung auf Bezuschussung einer hauptamtlichen Fachkraft zur Koordinierung der Flüchtlingsarbeit in der Gemeinde Kreuzau

I. Sach- und Rechtslage:

Bekanntlich hat der Rat der Gemeinde Kreuzau in seiner Sitzung am 06.12.2016 die Verwaltung beauftragt, gemeinsam mit dem Kommunalen Integrationszentrum Kreis Düren (KI) unter Einbeziehung von welcome ein schlüssiges Konzept zur Begleitung von Flüchtlingen zu erarbeiten. In der Folge haben daher mehrere Gespräche stattgefunden mit dem Ziel, eine sinnvolle Unterstützung gewährleisten zu können. In diesem Zusammenhang wurde nochmals deutlich gemacht, dass welcome für sich nicht die psychosoziale Betreuung von Flüchtlingen beansprucht, da diese bereits über die Kooperation mit der Evangelischen Gemeinde unterstützt wird. Vielmehr ist Ziel des Antrages, die vielfältigen Angebote für Flüchtlinge und Asylbewerber einerseits und für ehrenamtlich Tätige andererseits koordinieren zu können. Folgende Punkte werden in diesem Zusammenhang als wesentlich erachtet und sollen berücksichtigt werden:

- Koordination des Ehrenamtes
- Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen der ehrenamtlichen Tätigkeiten
- Schaffung von Transparenz vor Ort (wer betreut wen, wer kann was)
- Schnittstelle zwischen Ehrenamt und Verwaltung
- Koordination der Fortbildung für Asylbewerber und Flüchtlinge
- Führen von Adressenlisten der ehrenamtlich Tätigen
- Organisation und Durchführung von Helfertreffen (ca. 4 – 6 mal/Jahr)
- Organisation und Koordination von Ausflügen und Veranstaltungen (z.B. Zoobesuch, Sommerfest, Teilnahme am Ortsfest)
- Vermittlung von Terminen bei Ärzten in Zusammenarbeit mit den ehrenamtlich Tätigen, insbesondere auch unter Berücksichtigung von Sprachkenntnissen
- Erstellen einer „Wohnungsbörse“ als Hilfe bei der Suche nach Wohnraum im Gemeindegebiet unter Berücksichtigung der Wohnsitzauflage
- Hilfe bei der Suche nach Einrichtungsgegenständen
- Kontakt zum Kommunalen Integrationszentrum und zum Flüchtlingsbeirat beim Kreis Düren
- Akquise von finanziellen Unterstützungen, z.B. aus Spenden oder aus Landes-/Bundesprogrammen

Potentielle Träger sollen diese Bereiche im Rahmen der Stellenbeschreibung abdecken.

Da es sich um zwei völlig verschiedene Aufgabengebiete handelt, ist eine Verbindung der hier beantragten Unterstützung und der Unterstützung der Flüchtlinge und Asylbewerber im Rahmen der psychosozialen Betreuung und Begleitung nicht sinnvoll. Die Anforderungsprofile der beiden

Stellen sind völlig unterschiedlich. Eine Anstellung soll möglichst nicht bei der Gemeinde Kreuzau erfolgen, damit eine Unabhängigkeit vom Träger der Sozialleistungen sichergestellt werden kann. Als Anstellungsträger mit Erfahrung im Bereich der Flüchtlingsarbeit kommen in Abstimmung mit dem KI und welcome infrage:

Evangelische Gemeinde zu Düren
Caritasverband Düren-Jülich
AWO Kreisverband Düren
Sozialdienst katholischer Frauen Düren
Sozialwerk Dürener Christen
Malteser Hilfsdienst

Wenn eine sinnvolle Unterstützung erfolgen soll, wird es nicht ausreichen, diese auf das Jahr 2017 zu begrenzen und, wie bisher vorgesehen, nur für dieses Jahr einen Zuschuss zu zahlen. Vielmehr muss eine Bezuschussung zumindest bis zum 31.12.2018 erfolgen. Hierfür müssten aber auch im nächstjährigen Haushalt Mittel bereitgestellt werden.

II. Haushaltmäßige Auswirkungen:

Für 2017 stehen im Haushalt unter Sachkonto 3130101, Kostenstelle 531834, insgesamt 30.000 Euro zur Verfügung, die allerdings in dieser Höhe nicht verausgabt werden, da eine Vereinbarung frühestens in der zweiten Jahreshälfte abgeschlossen werden kann. Zur Fortführung der Maßnahme müssten aber auch für 2018 Mittel in dieser Höhe bereitgestellt werden.

III. Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde Kreuzau unterstützt die ehrenamtlich Tätigen im Bereich der Arbeit mit und für Flüchtlinge und Asylbewerber. Hierzu kann befristet bis zum 31.12.2018 ein Zuschuss von bis zu 30.000 Euro jährlich an einen möglichen Träger gezahlt werden. Insbesondere soll die Flüchtlingsinitiative welcome unterstützt werden, darüber hinaus aber auch andere ehrenamtlich Tätige im Rahmen der Flüchtlingsarbeit.

Der Bürgermeister

Gez.

- Ingo Eßer -

IV. Beratungsergebnis:

Einstimmig: _____
Ja: _____
Nein: _____
Enthaltungen: _____